

**Kurt Wolff Verlag Leipzig**

Das Erscheinen von Lenzens Briefen wird die Nachfrage beleben nach:

**F. M. Klinger  
Dramatische  
Jugendwerke**

Herausgegeben von Hans Berendt und Kurt Wolff.

3 Oktav-Bände. Geheftet Mark 21.—, in feinen Halblederbänden Mark 30.—, Vorzugsexemplare auf echt Bütten, ganz in Leder gebunden (nur noch wenige Exemplare) Mark 120.—

**Inhalt:**

Otto / Das leidende Weib / Die Zwillinge / Pyrrhus / Die neue Arria / Simfone Grisaldo Sturm und Drang / Der verbannte Göttersohn / Stilpo und seine Kinder / Prinz Seidenwurm / Der Derwisch.

Die Ausgabe enthält die vollendeten und unvollendeten Dramen bis zu der Zeit, da Klinger den stürmisch-drängenden Überschwang seiner Jugend überwand. Der Wiedergabe der Texte in der geschichtlichen Folge geht eine Betrachtung Klingers in seiner Stellung zur Zeit und seinem Schaffen und eine ausführliche Würdigung der Jugenddramen nach literarischen wie persönlichen Beziehungen, Grundgedanken und Sprache voran.

„Da die Erstlinge Klingers sehr selten geworden sind und von den meisten keine genügenden Neudrucke existieren, darf man hier von der Erfüllung eines wissenschaftlichen Bedürfnisses sprechen und hinzufügen, daß die gestellte Ausgabe geschieht und in sehr entsprechender Einkleidung gelöst worden ist.“  
Zeitschrift für Bücherfreunde.

**M. Rieger**

**Friedrich Maximilian Klinger  
Sein Leben und seine Werke**

Gr. 8°. Drei Bände. Geheftet M. 16.—

**Inhalt:**

- I: Klinger in der Sturm- und Drangperiode.
- II: Klinger in seiner Reife.
- III: Briefbuch zu Band II.

Ⓩ

**Kurt Wolff Verlag Leipzig**

An Lenz und Klinger schließt sich an:

**Mahler Müller  
Idyllen**

Vollständige Ausgabe unter Benutzung des handschriftlichen Nachlasses

Herausgegeben und eingeleitet von D. Heuer

Mit 13 Bildbeigaben nach Radierungen und Zeichnungen Müllers

Klein-Oktav.

3 Bände, geheftet M. 13.50, in 3 Halblederbänden M. 24.—

Der Dichter-Maler Friedrich Müller ist eine der interessantesten und originellsten Gestalten der Genie-Periode. An der Seite von Lenz und Klinger gebührt ihm der erste Platz durch seine lange fast vergessenen dichterischen Schöpfungen. Besonders seine Idyllen bedeuten einen bleibenden Gewinn für unsere Literatur. Sie werden hier zum ersten Male in einer, alle jetzt bekannten Stücke umfassenden Gesamtausgabe dargeboten. Prof. D. Heuer, der Direktor des Frankfurter Goethemuseums, leitet die Sammlung durch eine glänzende Charakteristik des Dichters ein. 13 Originalzeichnungen und Radierungen Müllers illustrieren in gleicher Weise die Schaffensart des Malers wie die idyllischen Stoffe des Dichters. So spiegelt die ganze Publikation die Persönlichkeit eines der eigenartigsten und innigsten Dichter des ausgehenden 18. Jahrhunderts wider.

„Wie ein bibliophiles Zierstück wirkt diese Neuausgabe: drei schmale Oktavbändchen, ganz achtzehntes Jahrhundert, in Halbleder mit farbigen Rückenschildchen, in altväterisch breiter Fraktur gedruckt auf rauhem, leicht bläulich schimmerndem Fasernpapier. In dieser kokett antiquarischen Bücherei blüht eine Fülle des Lebens, wie es nur echten Kunstwerken eignet.“

Berliner Tageblatt.

Ⓩ